



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0238/2024		Datum: 13.09.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/Sb	
Betreff:			
Wohnmobilstellplätze			
Gremienweg:			
08.10.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

In Koblenz bestehen derzeit drei Infrastrukturen für Wohnmobile: Die Campingplätze „Koblenz / Rhein-Mosel“ in Lützel und „Moselbogen“ in Güls sowie der Kurzreiseplatz im Wallersheimer Messegelände. Kurzreiseplätze bieten Ver- und Entsorgungseinrichtungen und sind die mittlere Wohnmobilstellplatz-Kategorie (zwischen einfachen „Transitplätzen“ und gehoben ausgestatteten „Wohnmobilhäfen“). Derzeit genügt das vorhandene Angebot, zumal auch einige Umlandgemeinden entsprechende Infrastrukturen anbieten.

Die Verwaltung hat in den letzten 20 Jahren in mehreren Entwicklungsphasen Standortbereiche für das Wohnmobilparken ermittelt, geprüft und geeignete Flächen entwickelt. Anfangs ging es darum, erstmals einen regulären Abstellplatz zu schaffen, da das Wohnmobilmcampen am Pkw-Parkplatz Dt. Eck zunahm und Konflikte verursachte. Der schließlich verwirklichte Transitplatz am ehemaligen (alten) Messeplatz neben dem Saarplatz wurde ca. 2007 wegen der dortigen Neubebauung in den Raualer Moselbogen verlagert. Nachdem die dortige Anlage eine relevante Nachfrage aufwies, wurde eine Bewirtschaftung mittels Parkscheinautomat eingeführt (5 € pro Nacht). Mit der Umwandlung der betreffenden Fläche zum Hallenbad-Parkplatz erfolgte ca. 2018 die Verlegung auf den Neuen Messeplatz in Wallersheim, wo der Pächter eine Teilfläche für ca. 38 (und ggf. mehr) Wohnmobile entsprechend hergerichtet hat und eigenwirtschaftlich betreibt (Grundpreis 13 € / Nacht).

Bisher genügen die vorhandenen Einrichtungen mengenmäßig. Der Wachstumstrend beim Wohnmobiltourismus sowie die BUGA Mittelrheintal 2029 bedingen jedoch einen Mehrbedarf –teils dauerhaft, teils vorübergehend. Verwaltungsseitig ist angedacht, die für die BUGA wünschenswerten zusätzliche Anlagen im Stadtgebiet als Dauerangebote zu konzipieren.

Bewertungskriterien für weitere Wohnmobilstellplätze sind u.a. ganztägige Zufahrt für große Kfz, öffentliches Eigentum, Entfernung Zentrum, Einkaufsmöglichkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Fuß-/Radweganbindung, ÖPNV-Anbindung, Ruhe, Flächengröße, Oberfläche, Begrünung/Bepflanzung, städtebauliche/landschaftliche Attraktivität.

Diese Kriterien erfüllen zwei Standorte:

1. Ehemaliger Reisebus-Parkplatz „Am Turnerheim“ in Güls
2. Gartenfläche Bongert in Lay zwischen Landstraße (B 49) und Marienstätter Straße

Standort 1 (Güls) wird ab Saisonstart 2025 teilweise mit einfachen Maßnahmen in einen Wohnmobil-Transitplatz entwickelt und mit einem Solar-Parkscheinautomaten bewirtschaftet (10

€/Tag, Höchstparkdauer 2 Tage). Die Bewirtschaftung ist erforderlich, um Fehlbelegung dieses Bereichs zu vermeiden (allgemeines Beparken, Anhänger-Abstellung etc.). Zunächst sollen 4 Parkstände angeboten werden. Bei Bedarf werden Erweiterungen oder sonstige Anpassungen geprüft und möglichst umgesetzt. Beigefügter Plan zeigt konzeptionellen Arbeitsstand (Änderungen vorbehalten).

Der Ortsbeirat Güls wurde am 19.02.2024 und 06.05.2024 beteiligt und hat zugestimmt.

Standort 2 (Lay) bedarf weiterer Untersuchungen, Planungs- und Betriebskonzeptüberlegungen sowie der Abstimmungen mit vorhandenen und ggf. zusätzlichen Umfeldnutzungen. Es wird eine Überplanung des ganzen Bereichs angedacht (einschließlich einer Fußwegführung an der Mosel). Der Ortsbeirat Lay wurde verschiedentlich und wird weiter einbezogen. Die Verwaltung klärt z.Z. die Förderfähigkeit (z.B. LEADER / LAG Mosel). Im Realisierungsfall wird eine private Betreiber-schaft angestrebt.

Aufgrund der Vorgabe im Bezugsantrag wurde auch die Mit- bzw. Umnutzbarkeit des landeseigenen Parkdecks am Schloßweg in Stolzenfels als Wohnmobilstellplatz-Option geprüft, was sich als nicht möglich erwiesen hat. Das Infrastrukturgebäude wird bis zur BUGA 2029 im oberen Bereich zu einer Orangerie mit Empfangsbereich für Schloss-Gäste umgestaltet (LBB-Projekt im Auftrage der GDKE).

Historie:

Stadtrat vom 27.04.2023, TOP 21 ö.S.: Antrag der WGS-Fraktion zu Wohnmobilstellplätzen (AT/0032/2023): Kenntnis- und Rücknahme, da die Verwaltung ihr verkehrskonzeptionellen Überlegungen im Zusammenhang mit der BUGA 2029 im BUGA-Ausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität darstellen wird (Umsetzung mit der hiermit vorliegenden Unterrichtung)

Finanzielle Auswirkungen:

Die Umgestaltung der Infrastruktur in Güls wird ca. 7.000 € kosten (Parkschein-Automat mit Tiefbau, Markierungen, Beschilderungen, einfache Zusatzausstattung). Baulastträger der Fläche ist bisher das Tiefbauamt, Mittel stehen dort bereit. Durch die Bewirtschaftung ist mit einer Refinanzierung und sogar mit darüber hinaus gehenden Einnahmen zu rechnen. Finanzielle Aussagen zum Standort Lay können erst bei weiterer Konkretisierung getroffen werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Wohnmobiltouristik erzeugt Treibhausgase. Die verkehrserzeugende Wirkung der zusätzlichen Stellplatzanlagen ist allerdings sehr gering und somit vernachlässigbar; sie spielen keine relevante Rolle für die grundsätzliche Ziel- und Verkehrsmittelwahl.